

Protokoll

3.Vernetzungstreffen zur Seniorenarbeit im Leipziger Osten

Veranstalter: HTWK Leipzig, Projekt AGNES: Carmen Kluge M. A., Dipl.-Soz. Maria Hochmuth

Datum: 09.09.2010, 13:30- 15:30 Uhr

Themenschwerpunkt: Nachbarschaftshilfe

Ort: Gesundheitsladen, Konradstraße 64

TeilnehmerInnen:

Fr. Hörning (Begegnungsstätte Mühlstraße e.V.)

Fr. Schrödter (Sozialamt Stadt Leipzig)

Fr. Prasse (Praktikantin Sozialamt Stadt Leipzig)

Fr. Koch (Volkssolidarität Leipzig)

Fr. Schreiner (LWB GmbH)

Fr. Mai (Seniorenheim Leipzig-Volkmarsdorf)

Fr. Schlund (SeMi e.V. Leipzig)

Fr. Richter (Bürgertreff Volkmarsdorf)

Fr. Friedrich (Kulturcafé Knicklicht e. V.)

Fr. Mohammad (Internationale Frauen e.V.)

Fr. Wunderlich (Bürgerverein Leipziger Ostvorstadt e.V.)

Fr. Müller (Bürgerverein Leipziger Ostvorstadt e.V.)

Fr. Hempel (Bürgerverein Leipziger Ostvorstadt e.V.)

Fr. Uhlisch (Bürgerverein Schönefeld e. V.)

Fr. Saalbach (BGL Nachbarschaftshilfeverein)

Fr. Rahn (Bürgertreff Volkmarsdorf)

Protokollantin: Fränze Lübkow (SHK Projekt AGNES)

1. **Begrüßung durch Frau Kluge und Frau Hochmuth**

- Vorstellung der neuen Mitarbeiterin Frau Hochmuth
- kurze Vorstellung der Teilnehmerinnen und deren Vereine

2. **Vorstellung der Agenda:**

- Vorstellung neuer Angebote im Leipziger Osten
- Vorstellung des Workshops „Grundlagen lokaler Öffentlichkeitsarbeit“ und der Multiplikatorenschulung „Gesunde Lebensweise im Alter“
- Vorstellung der Befragungsergebnisse zur Ermittlung des Bedarfs in Schönefeld
- Erfahrungsberichte zur Nachbarschaftshilfe vom Bürgerverein Schönefeld und dem Bürgertreff Volkmarsdorf
- Sonstiges

2.1 **Vorstellung neuer Angebote im Leipziger Osten**

2.1.1 **Seniorentreff (BGL Nachbarschaftshilfe e.V.), Waldbauerstraße 9 in Schönefeld:**

- Gedächtnistraining wird u.a. angeboten. Es existiert eine Skatgruppe.

2.1.2 **Seniorengruppe in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Neuschönefeld:**

- Mit dem BGL Nachbarschaftshilfe e.V. wird für eine kleine Seniorengruppe demnächst ein Programm mit den BesucherInnen der Einrichtung entwickelt
- 2.1.3 Seniorentreffpunkt (BGL Nachbarschaftshilfe e.V.), Reinhardstr. 15 in Sellerhausen:**
 - Eine umgebaute Wohnung dient hier als Treffpunkt für SeniorInnen und wird vielseitig von ihnen genutzt.
- 2.1.4 Fr. Richter leitet auf selbständiger Basis eine Agentur für Alltagsbegleitung und -betreuung:**
 - SeniorInnen werden in ihrem häuslichen Umfeld unterstützt (Hauswirtschaftshilfe, Begleitung bei Behördengängen, etc.).
- 2.1.5 Fr. Hempel unterbreitet auf selbständiger Basis Seniorenangebote:**
 - Zum Beispiel findet jeden Montag im Vereinshaus Leipziger Osten ein Gedächtnistraining statt.
- 2.1.6 Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Volksgartenstr. 28, in Schönefeld:**
 - Die Räumlichkeiten sollen erweitert werden, um das Angebot zu vergrößern.
 - Zu den Angeboten der Begegnungsstätte gehören bisher:
 - Kreatives Gestalten, Kaffeezeit, Jogakurs, Sturzpräventionskurs, Denkspiele, Referate zur Patientenverfügung etc.
 - In der Hermann-Liebmann-/Eisenbahnstraße beim Aldi soll eine neue Begegnungsstätte entstehen. Es sollen u.a. Beratungsangebote unterbreitet werden.
- 2.1.7 Adiba Mohammad bietet im Gesundheitsladen ein „Arabisches Seniorencafé“ an:**
 - Dies findet einmal monatlich montags ab 15:00Uhr statt
 - Erstes Treffen: am 13.09.10.
 - Die Angebote werden gemeinsam mit den TN entwickelt
 - Das Angebot wird von Agnes unterstützt
- 2.1.8 GesundheitsmittlerInnen in der St. Lukas Apotheke:**
 - Donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr steht den KundenInnen der St. Lukas Apotheke eine arabische Begleitung zur Beratung und Übersetzung zur Verfügung.
 - Frau Mohammad und Frau Magid der Internationalen Frauen e. V. bieten dies in Kooperation mit den Projekten Agnes und GO an
- 2.1.9 Literaturgespräch im Bürgertreff:**
 - Am 27.09. um 15 Uhr findet die Abschlussveranstaltung zu dem diesjährigen Thema „Tagebücher“ statt
- 2.10 Märchenstunde im Bürgertreff Volkmarsdorf:**
 - Ab Herbst 2010 findet voraussichtlich einmal monatlich für Kinder und SeniorInnen eine Märchenstunde statt
 - Ziel ist es, Märchen und Sagen bekannter zu machen und eventuell auch in Seniorenheimen/Volkssolidaritätstreffs Lesedienste anzubieten
- 2.11 Generationenübergreifendes Kochen in der Kita Kinderland in Schönefeld:**
 - Ab dem 23.09.10 findet monatlich ein gemeinsamer Kochkurs für Kinder und SeniorInnen statt
 - Ziel ist es, den generationenübergreifenden Dialog und gesundes Zubereiten der Speisen zu fördern
 - Das Angebot wird von Agnes unterstützt

Weitere Informationen zu neuen Angeboten im Leipziger Osten entnehmen Sie bitte den aktuellen Konzepten der Seniorenangebotsmappe!

Erweiterung der Seniorenangebotsmappe:

- Die neuen Angebote und Konzepte wurden zur Aktualisierung der Seniorenangebotsmappe allen TN als Kopien ausgehändigt
- Zukünftig werden neue Konzepte als E-Mailanhang und auf die AGNES Homepage gestellt und müssen dann selbständig ausgedruckt und in den Mappen ergänzt werden

2.2 Vorstellung der Schulung „Grundlagen lokaler Öffentlichkeitsarbeit“ und der Multiplikatorenschulung „Gesunde Lebensweise im Alter“

2.2.1 Vorstellung der Schulung „Grundlagen lokaler Öffentlichkeitsarbeit“

- Die kostenfreie Tagesschulung findet am 01.10.10 statt
- Zielgruppe sind Akteure der Seniorenarbeit im Leipziger Osten
- Schwerpunkt der Schulung liegt auf der Vermittlung von notwendigen Kenntnissen bzgl. der Öffentlichkeitsarbeit, bspw. Flyererstellung, Pressemitteilungen, Presseverteiler.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Folien zur Schulung „Grundlagen lokaler Öffentlichkeitsarbeit“ im Anhang dieses Protokolls. Gern können Sie sich bei Interesse bei uns melden und einen Platz anmelden.

2.2.2 Multiplikatorenschulung „Gesunde Lebensweise im Alter“:

- Die kostenfreien Tagesschulungen beginnen ab 21.10.10 mit dem Modul „Bewegung“
- Zielgruppe sind Personen, die ehrenamtlich Seniorenarbeit leisten und sich in Gesundheitsthemen schulen lassen möchten
- Es werden 3 Module angeboten zu den Themen „Bewegung“, „Vorsorge“ und „Ernährung“, welche im monatlichen Rhythmus stattfinden
- Ziel ist es, das die TN als Multiplikatoren in ihrem Verein tätig werden und das erworbene Wissen an Senioren weitergeben in Form von Veranstaltungen und Beratungen

Weitere Informationen zur Schulung entnehmen Sie bitte ebenfalls den Folien zur Multiplikatorenschulung „Gesunde Lebensweise im Alter“ im Anhang dieses Protokolls. Gern können Sie sich bei Interesse bei uns melden und sich für ein oder mehrere Module anmelden. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Informationen an potentielle Interessenten weitergeben könnten.

2.3 Vorstellung der Befragungsergebnisse zur Ermittlung des Bedarfs in Schönefeld:

- In Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität Leipzig und der LWB führte das Projekt Agnes ab 07.06.10 eine Befragung im Stadtteil Schönefeld durch
- Es wurden 1200 Fragebögen in Schönefeld verteilt
- Es wurde nach den Interessen der SeniorInnen, wie z.B. Veranstaltungen, Gesundheit im Allgemeinen, ehrenamtliches Engagement gefragt
- Es wurden 100 Fragebögen ausgefüllt abgegeben; 24 Befragte gaben sogar ihre Telefonnummer an und baten aus unterschiedlichen Gründen um Rückruf

Genauere Informationen zur Befragung entnehmen Sie bitte den Folien zur Befragung in Schönefeld im Anhang dieses Protokolls

2.4 Erfahrungsberichte zur Nachbarschaftshilfe vom Bürgerverein Schönefeld und dem Bürgertreff Volkmarsdorf:

2.4.1 Frau Uhlisch von der AG Nachbarschaftshilfe:

- 2 AGH - MA und 3 ehrenamtliche MA bieten Hilfe im Haushalt; Hilfe bei Kinderbetreuung; Begleitung bei Spaziergängen und Behördengängen; Gesprächspartner; Vorlesedienst; Urlaubsunterstützung beim Blumen gießen; Umzugsvor- u. Nachbereitung sowie Kleinstreparaturen für bedürftige Menschen aus der Nachbarschaft an
- Ehrenamtliche Helfer melden sich beim Verein und bieten ihre Dienste an
- Die Vermittlung der Helfer findet fast ausschließlich über persönliche Kontakte statt
- Es wird per Flyer für die Angebote geworben, aber auch hier zeigten die Erfahrungen aus der Vergangenheit, dass die meisten bedürftigen Personen durch persönliche Kontakte und durch mündliche Übermittlungen geworben wurden
- Frau Uhlisch bittet darum, Kooperationen im Bereich Nachbarschaftshilfe mit anderen Vereinen aufzubauen, da die Nachfrage da ist

2.4.2 Frau Richter vom Projekt „Nachbarn für Nachbarn“:

- Das Projekt ist in Kooperation mit der LWB entstanden und bezieht sich auf das Gebiet Volkmarsdorf und Kreuzstraßenviertel
- Projektstart war im Dez. 2008
- Es wurden Schulungen angeboten
- Nach Projektende wurde es aufgrund fehlender alternativer Finanzierungsmöglichkeiten an den Bürgerverein Volkmarsdorf angegliedert
- Das Projekt besteht aus 3 Bereichen, in denen 12 Personen spezifisch geschult wurden:
 - 1.) Streit vermeiden/ Streit schlichten Bsp. Bei Anwohnerstreits schlichtend einwirken
 - 2.) Informationen und Beratungen Bsp. Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen
 - 3.) Nachbarschaftshilfe Bsp. Unterstützung bei Einkäufen
- Den ehrenamtlichen Helfern werden Aufwandsentschädigungen gezahlt
- Es handelt sich bei den Dienstleistungen eher um aufsuchende Hilfen
- Bisher haben vorrangig sozial schwachen Menschen verschiedenen Alters die Hilfen in Anspruch genommen, Ältere Menschen haben sich weniger um Hilfe bemüht, wenn dann handelte es sich um russischsprachige ältere Menschen
- Die Erfahrungen zeigten auch hier, dass insbesondere persönliche Kontakte zur Vermittlung von Hilfen geführt haben

2.4.3 Erfahrungen mit ehrenamtlichen HelferInnen:

- Die ehrenamtlichen HelferInnen bleiben den Vereinen, in denen sie sich einsetzen sehr unterschiedlich „treu“, ihre Lebenssituationen verändern sich häufig, sodass sie ihre Tätigkeiten oftmals aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr ausführen können
- Durch Nachfragen in den Vereinen zeigte sich, dass sich gerade ältere Menschen ehrenamtlich engagieren möchten
- Oftmals arbeiten ehemalige ABM -MA in den Vereinen ehrenamtlich weiter; Sie fühlen sich an die Einrichtungen gebunden
- Erfahrungen zeigen, dass in den Vereinen oftmals die Zeit fehlt neue ehrenamtliche MA einzuarbeiten und anzuleiten, dies erschwert den Einsatz von zusätzlichen HelferInnen
- Der Bedarf an Hilfen wird auch zukünftig steigen, daher ist es notwendig, dass in den Bürgervereinen perspektivisch mehr Nachbarschaftshilfen angeboten werden

2.5. Sonstiges

2.5.1 Anmerkung zum „Interkulturellen Minimarathon“:

Beim letzten Marathon sind 4 ältere Menschen für das Agnes-Projekt mitgelaufen, dies hat insbesondere bei den jüngeren ZuschauernInnen für großes Ansehen und Respekt gegenüber den SeniorenInnen gesorgt

2.5.2 Terminvereinbarung:

Das nächste Vernetzungstreffen findet am **20.01.2011 13:30 Uhr** im Gesundheitsladen statt

Gern können auch Themenwünsche und Interessen von Ihnen in die nächste Veranstaltung mit einfließen.

Außerdem sind wir interessiert, dass Seniorenvereine ihre Angebote ausführlicher vorstellen in Bezug auf Aufbau/Entstehung der Gruppe, Ziele, Entwicklung der Gruppe hinsichtlich Inhalte und Methoden, Öffentlichkeitsarbeit. Aus diesen Erfahrungen lernen alle anderen Seniorenvereine auch. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie ihr Angebot vorstellen möchten oder auch über eine spezifische Problematik in ihrer Gruppe sprechen möchten.

Informieren Sie uns einfach persönlich oder per E- Mail.
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!